



Bauanleitung und Tipps zum Bau von Trockenmauern





Trockenmauern - Ein kleines Vorwort

Wie baut man eine Trockenmauer und aus welchen Steinen? Da wir als Natursteinhändler diese Frage natürlich häufiger hören, haben wir versucht Ihnen mit dieser Bauanleitung ein Hilfsmittel an die Hand zu geben, um in Eigenregie Ihr Mauerprojekt gut organisiert und informiert zu starten. Wir empfehlen die Anleitung **einmal komplett zu lesen**, um bereits **vor dem Einkauf** der Steine alle Optionen zumindest einmal gehört zu haben! Außerdem sollten Sie bitte berücksichtigen, dass unsere Anleitung keine Beratung vor Ort, oder die jahrelange Erfahrung von professionellen Gartenbauern ersetzen kann! Wir übernehmen auch keine Verantwortung für geklemmte Finger, Rückenschmerzen, oder verletzten Männerstolz! 😊

Kurzanleitung

Boden ausheben



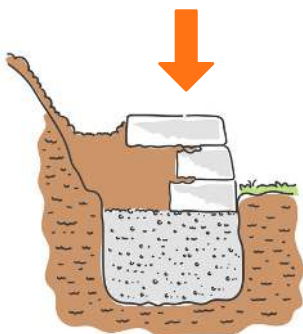
Schotter einbringen und verdichten



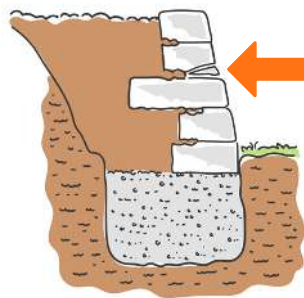
Mauern



Bindersteine verwenden!



Kippelnde Steine verkeilen



Freuen!



UNSER TIPP!

Das ist natürlich eine stark verkürzte Darstellung und soll nur einen groben Überblick vermitteln. Die ausführliche Bauanleitung + alle wichtigen Tipps finden Sie auf den folgenden Seiten!

Trockenmauern aus einfachen Bruchsteinen

Das Wort Trockenmauer ist **keine Feuchtigkeitsangabe** der Steine oder der Mauer, sondern es bedeutet im Ursprung, dass für den Mauerbau kein Mörtel verwendet wird, der ja immer mit Wasser angemischt wird. Trockenmauer bedeutet also eigentlich „**Mauer ohne Mörtel**“, wobei wir Ihnen weiter unten erklären werden, dass man durchaus für spezielle Anwendungen Mörtel verwenden kann/darf! In jedem Fall benötigt man aber für eine echte Trockenmauer **kein Betonfundament**, sondern nur eines aus verdichtetem Schotter (z.B. HKS 0-45 mm)!

Trockenmauersteine können z.B. **grob sortierte Bruchsteine/Bruchfelsen** sein, meist in Größen von 15-50 cm, aus denen man eine relativ rustikale und zerklüftete Mauer oder auch eine Kräuterspirale bauen kann. Solche groben Trockenmauern eignen sich auch gut für die **Bepflanzung mit Stauden**. Diese Art von Steinen ist sogar relativ **preisgünstig**, da sie nicht händisch, sondern maschinell sortiert oder bearbeitet wird. Die Bezeichnung für Bruchsteine kann im Handel auch "**Wasserbausteine**" lauten, da z.B. die Grauwacke in der Größe 15-45 cm auch zur Renaturierung von Flüssen und Kanälen verwendet wird.

Kalksteinfelsen



Ibbenbürener Sandstein



Hinweis!

Natürlich können gebrochenen Felsen auch für vermörtelte Mauern eingesetzt werden, wie es in mediterranen Ländern oftmals gemacht wird. Hierbei handelt es sich der Definition nach aber dann nicht mehr um eine Trockenmauer!

Fest vermörtelte Mauer aus Kalkstein



Trockenmauern aus unregelmäßigem Schichtmauerwerk

Ebenfalls für den Bau von Trockenmauern gibt es winkeligere Steine in dafür passenden Größensortierungen, die speziell für die Anwendung als Mauerstein geknackt, also **maschinell gespalten** wurden (händische Arbeit mit Maschinenhilfe). Diese Steine sind also **ungefähr winkelig** und z.B. 20 – 60 cm lang, 10 - 20 cm hoch und 15 - 25 cm dick (tief). Hiermit baut man dann z.B. ein unregelmäßiges Schichtenmauerwerk in Trockenbauweise, welches frei versetzte Fugen hat und dessen Lagen verspringen können/dürfen. **Bitte aus optischen Gründen immer versuchen eine unregelmäßige Anzahl von Schichten zu bauen, für die natürlichere Optik. Mauern mit 2 oder 4 Mauerlagen sehen einfach nie besonders toll aus!**

Ruhrsandstein Schichtmauerwerk



Wichtige Hinweise!!

- >>> *Trockenmauern werden immer ungefähr in Waage gesetzt und niemals dem anliegenden Gefälle/Gelände nach! Speziell bei Schichtmauersteinen würde das furchtbar aussehen!*
- >>> *Alle Trockenmauerwerke stehen immer einseitig am Hang (und stützen diesen) oder umrahmen ein Hochbeet, sie können nicht freistehend gebaut werden! (Außer in Schottland)*
- >>> *Es gibt keine Spezielle Mindest- und Maximalhöhe für Trockenmauern, aber grob könnte man sagen, dass Höhen von ca. 40 cm bis 200 cm im Regelfall machbar sind! Bei Höhen über 150 cm sollte dann aber die Umsetzung solide und die Steinsortierung schon etwas größer sein.*

1

Bauanleitung

Das Fundament

Zunächst wird ein Streifen im Mauerverlauf ausgehoben und anschließend mit Straßenbauschotter wie z.B. unserem Mineralgemisch HKS (Hartkalksteinschotter) 0-45 mm verfüllt und verdichtet. Die **Stärke der Schotterschicht/dem Aushub** ist abhängig von der Bodenqualität, der Mauerhöhe und Last, sollte aber **nicht unter 20 cm** im verdichteten Zustand betragen.

>>> *Schotter mit Nullanteil verwenden (Straßenbauschotter), keinen Kies oder Splitt*

>>> *Das Fundament etwas breiter bauen als die Mauersteine stark sind/die Mauer dick wird*

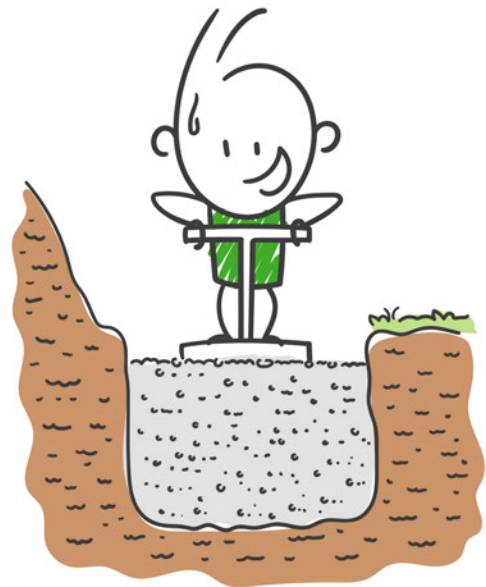
>>> *Schotter in Lagen a 10 cm maximaler Höhe verdichten mit Handstampfer, Wackerstampfer...*

>>> *Bitte nicht komplett auf das Schotterfundament verzichten, auch nicht bei kleinen Mauern bis 50 cm Höhe. Böden/Erde "federn", nerven beim Bauen und sorgen für geringe Stabilität!*

Boden im Bereich der Mauer großzügig ausheben



Schotter einbringen und in Lagen z.B. mit Handstampfer verdichten



Unser Tipp!

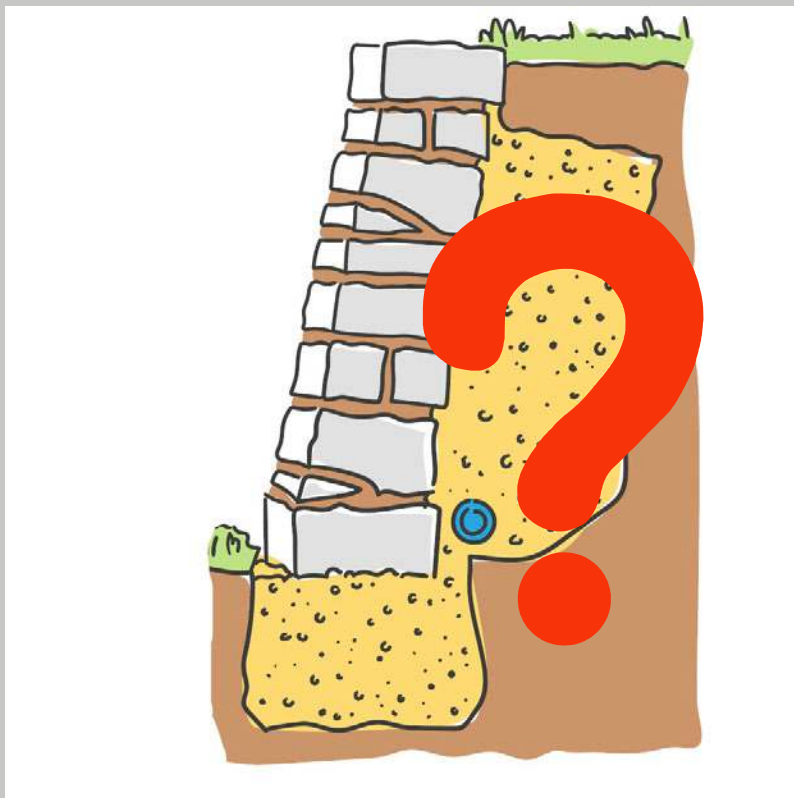
Ein richtiges Betonfundament wäre der Bauweise nicht förderlich, aber manche Gartenbauer legen die unterste Mauerlage in erdfuchten Mörtel um zusätzliche Stabilität zu schaffen und die Auflagefläche der untersten Steine zu vergrößern!

2

Drainage???

In nahezu allen Bauanleitungen, die im Internet verfügbar sind, wird eine Trockenmauer **mit Kies hinterfüllt** und hinter der Mauersohle ein Drainagerohr verlegt. Hierzu meinen wir, dass dieses bei dem Großteil der in Eigenarbeit erstellten Mauern nicht notwendig bzw. nicht möglich ist. Bei der Befestigung größerer Wälle, in Bereichen mit **Problemen durch drückendes Wasser** oder bei problematischen Untergründen wie Mergelböden usw. mag das eventuell sinnvoll sein, aber bei Hochbeeten und kleineren Anlagen oftmals auch nicht.

>>> Bei Trockenmauern aus Bruchsteinen und kleineren Schichtmauersteinen kann man die Mauer nicht mit Kies hinterfüllen, da dieser als „Mörtelersatz“ zwischen den Steinen zu grob ist und sich so kein Verbund mit dem Hang herstellen lässt. Die Steine "rollen" und wackeln sonst!



Unser Tipp!

Ansonsten kann man die Drainage etwas weiter hinter der Mauer anlegen, um das Wasser nach unten abzuleiten, ohne die Mauerkonstruktion mit Boden/Erde zu beeinträchtigen. Hierfür wird z.B. schon vor dem Mauerbau einen Meter hinter der späteren Mauer ein Graben bis zur Tiefe der Mauersohle gezogen, mit Geovlies ausgekleidet, Drainagerohr verlegt und anschließend mit Kies verfüllt! Das Drainagerohr muss dann bitte natürlich auch sinnvoll an die Entwässerung angeschlossen werden, um Sinn zu ergeben!

Endlich Mauern!

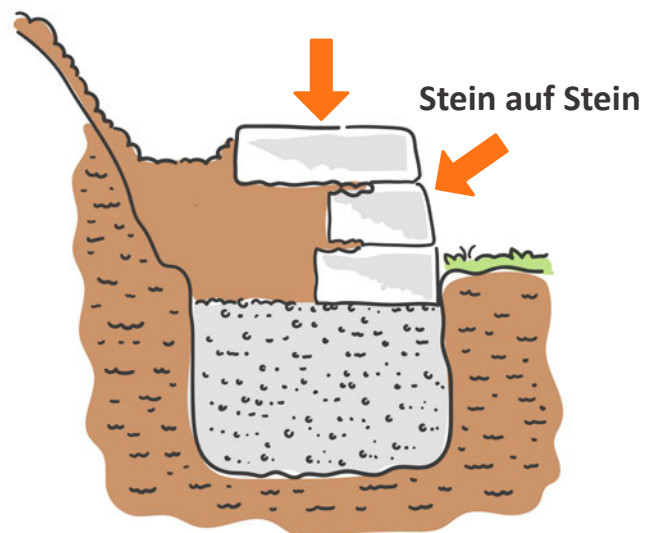
Am Anfang macht es Sinn sich erstmal eine **Übersicht über die Steingrößen** zu verschaffen und einige Steine frei hinzulegen, um eine anständige Auswahl zu haben. Außerdem muss man eine Entscheidung treffen, wie stark man die **Mauer zum Hang neigen** möchte (die sogenannte **Dossierung**). Ein gutes Durchschnittsmaß ist dafür ca. 10% (also 10 cm Schräge bei 1 m Höhe), aber bei z.B. vielen Ecken kann das schon sehr viel sein. Auf jeden Fall **nicht einfach lotrecht** bauen, sondern auf jeden Fall leicht neigen und bei Stützmauern die tatsächlich Hangdruck auffangen müssen, sollte man dann stärker neigen, um die Stützkraft weiter zu erhöhen!!

Besonders bei Schichtmauersteinen setzt man die Steine übrigens am Besten so, dass man die Vorderkante auflegt (**Stein auf Stein**) und erst ab der Hälfte der Steinstärke nach hinten mit Boden als Mörtelersatz arbeitet, welchen man sich **lagenweise** mit jeder gemauerten Reihe mit auffüllt und direkt etwas verdichtet. Ansonsten können Mauern durch Ausspülen schnell instabil werden.

So aber bitte nicht die schweren Steine tragen!!!



Bindersteine baut man der Länge nach in den Hang um die Stabilität zu erhöhen!



Hinweis!

Bei Mauern über 80 cm Höhe hin und wieder Bindersteine setzen! Das sind Steine, die mit Ihrer Länge in den Hang gedreht werden, um mehr Verbund zu diesem aufzubauen. Das macht vor allem in höheren Lagen Sinn, aber natürlich nicht in der obersten Lage, wo man sie sehen, oder in der Untersten, wo man so nur Material verschwenden würde.

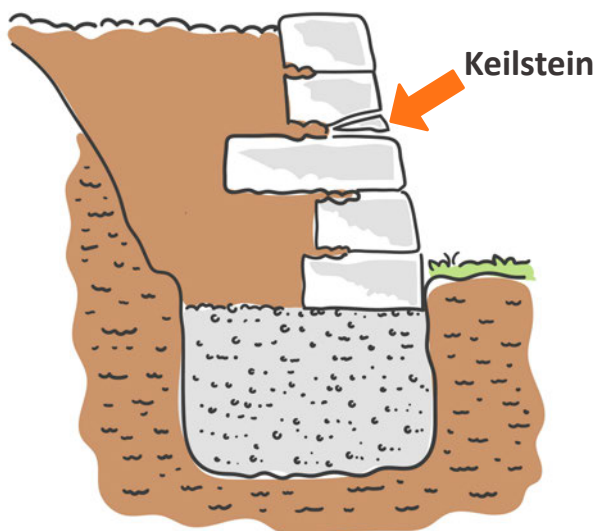
Was beim Mauern noch zu beachten ist!

Keilsteine verwenden! Mit kleinen Bruchstücken, die man oftmals bei den Trockenmauersteinen findet, kann man direkt beim Bau einzelne Steine besser justieren und fixieren, sodass diese nachher nicht wackeln. Natürlich sollte man das Verkeilen auch aus optischen Gründen nicht übertreiben, es ist aber ein guter Weg schneller zu arbeiten und es wird auch von echten Mauerprofis so gemacht! Notfalls muss man für kleine Bruchstücke auch mal **Steine schlagen**, am besten mit einem normalen Meißel und einem mittleren Fäustel. Macht ja auch Spaß...

Auf Fugenversatz achten! Trockenmauern sind nur dann stabil, wenn zwischen den Reihen ein ausreichender Fugenversatz berücksichtigt wird. Durchlaufende Fugen sind zu vermeiden. Natürlich können solche Stellen entstehen, wenn z.B. zwei Reihen an einem größeren Stein enden. Aber auch hier muss dann schnell wieder zu einem anständigen **Mauerverband** zurückgekehrt werden. Als Richtwert gelten **1/3 Steinlänge, oder mindestens 10 cm Versatz!**

Steine schneiden/schlagen: Im Bauprozess kann es sehr vereinfachend sein, wenn man auch mal einen Stein ablängen/anpassen kann. Hierfür eignet sich eine **Flex mit Diamantblatt**. Gesägte Kanten nachher etwas anhämmern wenn nötig...für einen natürlichen Look der Schnittkante!

Keilsteine finden sich zwischen den Steinen, oder werden selbst geschlagen!



Mauerversatz ist wichtig für die Stabilität. Durchlaufende Fugen sind zu vermeiden!

So bitte nicht!
Durchlaufende senkrechte Fugen



Tipp!

Frühzeitig gleichmäßig breite (tiefe) Steine für die oberste Reihe (Mauerkrone) selektieren, um größeren Versatz in der Tiefe aus optischen Gründen zu vermeiden. Schließlich ist die oberste Steinreihe sehr gut zu sehen bis sie eventuell von Bewuchs etwas verdeckt wird.

Eine feste Mauerabdeckung ist bei Trockenmauern normalerweise nicht sinnvoll/möglich. Man kann ja auf eine nur lose aufgebaute Mauer nicht anständig etwas draumörteln!



Weitere Optionen in der Bauweise

Es muss nicht immer ohne Mörtel gebaut werden! Wenn Trockenmauern direkt z.B. an Pflasterflächen oder Terrassenplatten grenzen, macht es Sinn die Mauer etwas zu vermörteln um das Ausspülen/Aussanden nach vorne zu verhindern. Bei einer normalen Trockenmauer kommt immer mal wieder etwas Boden/Erde/Sand nach vorne aus der Mauer, der bei Dürre oder Regen zwischen den Steinen ausgespült/geweht wird. **Für das Vermörteln gibt es folgende Varianten:**

Leicht vermörteln: Für kleinere Mauern reicht es manchmal ein wenig normalen Mörtel aus Rheinsand + Trasszement (MV 4:1), oder Fertigmörtel für den Außenbereich im Bereich der Fugen einzusetzen und die Mauer damit **rückseitig etwas zu „verputzen“**. Dann wird bei dieser Konstruktion die Mauer vor dem Hang aufgebaut und erst am Schluss hinterfüllt. Vorteile sind die einfache Bauweise und der unauffällige Mörtel Einsatz und der Nachteil ist, dass diese Konstruktion natürlich nicht dauerhaft frostsicher ist. **Es wird also Risse usw. geben**, aber die Funktion des Mörtels kann dennoch über Jahre erhalten bleiben und die Risse sind im Regelfall nicht schlimm. Es ist dann so, als hätte man auch für die kleinsten Löcher noch einen passenden Stein gefunden!

Mit Drainagemörtel: Ein Teil unserer Gartenprofis baut Trockenmauern technisch 100% solide mit frostsicherem Drainagemörtel und einer kompletten Hinterfüllung mit diesem Mörtel. Diese Bauart ist natürlich deutlich schwieriger und die Mauer (aus Schichtmauerwerk) muss **sehr fein gefügt** werden. Dafür bekommt man ein technisch noch deutlich stabileres Bauwerk.

Betonieren? Eine tatsächliche Hinterbetonierung bietet sich nur bei großen Mauern und hoher Belastung an. Hierfür wird die Mauer auf ein armiertes Betonfundament gesetzt, die Steine komplett vermörtelt + verfugt und komplett rückseitig mit Beton aufgefüllt. Diese Konstruktion wird aber im Regelfall natürlich **nicht in Eigenarbeit** erledigt und ist auch keine normale Trockenmauer mehr!

Natürlich gibt es auch Möglichkeiten z.B. **einfache Bruchsteine** wie weiter oben gezeigt komplett zu vermörteln. Diese Bauweise wird in südlichen Ländern auch heute noch beim Hausbau angewendet und kann hierzulande genutzt werden, wenn man z.B. **eine hübsch bepflanzen"Ruine"** im Garten bauen möchte oder einen klassischen Brunnen etc. Hierzu muss immer beachtet werden, dass solche Konstruktionen immer auch ein festes Betonfundament benötigen und am Besten auch eine **Mauerabdeckung**. Die genauen Bauweisen hierfür sind aber ein Thema für eine eigene Anleitung.

Der wichtigste Tipp für Partnerarbeit!

Wer nicht regelmäßig mit Steinen arbeitet sollte immer mal wieder weiter von seiner entstehenden Mauer weggehen und sich dann spontan zu ihr umdrehen. Auf diese Weise bekommt man manchmal einen besseren Blick für die allgemeine Optik und eventuelle Problemstellen. Bei Eheleuten empfehlen wir z.B. die Frau ca. 10-20 m entfernt von der Mauer zu positionieren, sie wird dann ihrem Mann sicherlich sagen, was noch nicht so gut aussieht! 😊

Iseke Natursteinbrüche Bergisch Land

Seit **über 40 Jahren** ist unser Unternehmen Ihr Partner für Natursteine aus der Region und aus aller Welt. Von unserem **Großlager** beliefern wir **Privatleute**, den Gartenbau und den Baustoffhandel. Zusätzlich finden Sie bei uns eine gigantische Auswahl an **Terrassenplatten** aus Naturstein und Feinsteinzeug sowie viele **Mustergärten** und Ausstellungsflächen. **Wir bieten Ihnen:**

- Professionelle **Beratung** von Natursteinprofis
- Riesiges Abhollager + Ausstellung **direkt am Steinbruch**
- **Empfehlung** von Garten- und Landschaftsbauern
- Schneller **Lieferservice** mit eigenen Fahrzeugen
- Leistungsfähige Preise durch **Direktimport**

Besuchen Sie unseren Standort und lassen Sie sich **auf über 30.000 m²** inspirieren und beraten, oder informieren Sie sich im Internet in unserem Onlineshop steingarten.com, oder auf unserer Homepage natursteinbrueche.de.

Alle wichtigen Infos für eine Kontaktaufnahme, oder Ihren Besuch bei uns finden Sie auf der Rückseite!

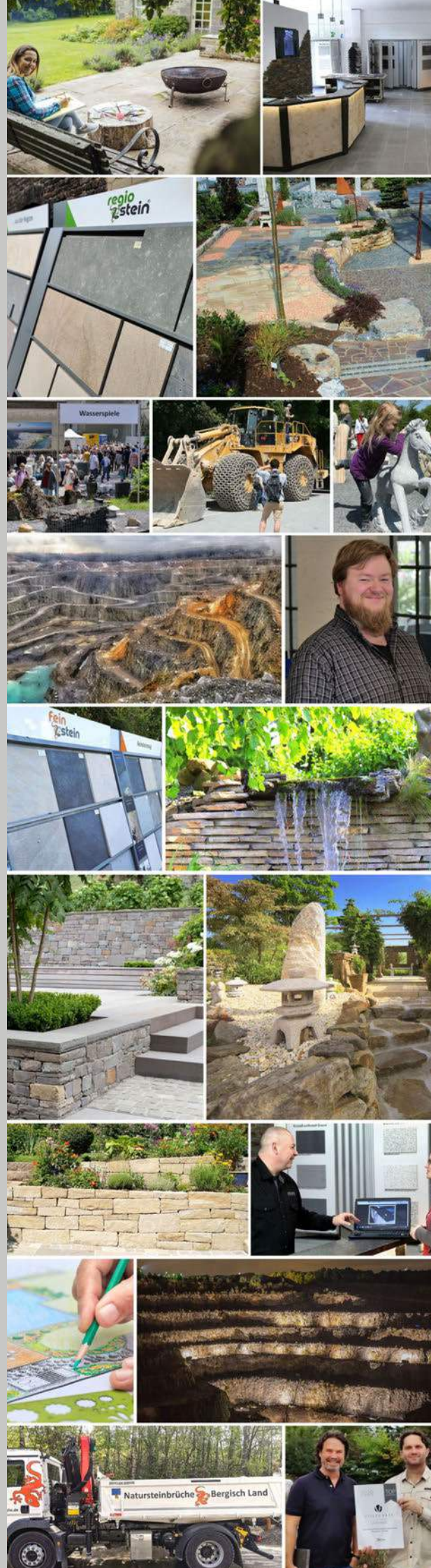
Preisliste **2025**



Steingarten **Shop**



Kontakt Daten auf der Rückseite >>>





Iseke Natursteinbrüche Bergisch Land GmbH
Hahnenfurth 5
42327 Wuppertal
Fon +49 2058 782690
WhatsApp +49 177 8782693
info@natursteinbrueche.de

Öffnungszeiten:

Nebensaison (1. Nov - 28. Feb)
Montag - Freitag: 8.00 - 16.30 Uhr
Samstag: 9.00 - 13.00 Uhr

Hauptsaison (1. März - 31. Okt)
Montag - Freitag: 7.00 - 17.30 Uhr
Samstag: 9.00 - 13.00 Uhr